

Protokollauszug

aus der
Konstituierende öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeaus-
schusses
vom 30.04.2009

öffentlich

**Top 7.2 Jugendarbeit in den Sozialräumen
09/SVV/0294
geändert beschlossen**

Frau Morgenroth bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr Harder fragt, ob ein weiterer Projektmittelfonds aufgelegt werden soll.

Herr Schweers erklärt, dass die Arbeit der Kinder- und Jugendklubs grundsätzlich sozialraumorientiert ist. Außerdem gibt es Projektmittel im Jugendförderplan.

Frau Geywitz macht deutlich, dass junge Menschen die Gelegenheit bekommen sollen, unbürokratisch für ein Projekt finanzielle Mittel zu erhalten. Sie zieht den dritten Punkt des Antrages zurück. Die ersten beiden Punkte werden beibehalten.

Herr Wernick-Otto weist darauf hin, dass der zweite Punkt des Antrages in den Jugendhilfeplan gehört.

Frau Schulze nimmt Bezug auf Punkt 2 des Antrages und macht darauf aufmerksam, dass es bereits ein Bürgerhauskonzept gibt. In ihren Augen hat sich der Antrag in vielerlei Hinsicht erledigt.

Herr Liebe erinnert daran, dass der Kommunale Immobilienservice bereits eine Liste vorgelegt hat, aus der hervorgeht, welche Investitionen in Kinder- und Jugendklubs erfolgen müssten. Auch dieser Punkt des Antrages ist somit erledigt. Er schlägt vor, von diesem Antrag zunächst abzusehen und die vorhandenen Ressourcen zu nutzen.

Frau Morgenroth macht deutlich, dass die Liste des KIS dann vorgelegt werden sollte, um auch in der StVV immer wieder darauf hinzuweisen und Druck auszuüben.

Frau Dr. Müller schlägt vor, den Punkt 2 des Antrages im Zusammenhang mit dem Jugendhilfeplan zu beraten.

Frau Morgenroth stimmt dem zu. Sie zieht die Punkte 2 und 3 des Antrages zurück. Der erste Punkt des Antrages bleibt erhalten.

Frau Schulze macht darauf aufmerksam, dass die Prioritätenliste beim KIS vorliegt. Diese kann von der Fraktion abgefordert werden. Aus ihrer Sicht haben sich die Punkte des Antrages erledigt.

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zur Stärkung und Stabilisierung der Jugendarbeit in den Sozialräumen bzw. Stadtteilen wird der Oberbürgermeister beauftragt:

Den Investitionsbedarf an Kinder- und Jugendclubs in der Stadt zu ermitteln und aufgeschlüsselt nach Einrichtungen und jeweiligem Bedarf der Stadtverordnetenversammlung in einem Bericht zur Kenntnis zu bringen. Der Bericht soll darüber Auskunft geben, bis wann die Landeshauptstadt plant, die nötigen Investitionsmaßnahmen zu leisten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7

Ablehnung: 5

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.